

# Digitales Lernen richtig lernen

## Fortbildungsreihe für Schüler und Eltern – Initiative des Vereins MiKiJu

**Mitterfels/Haselbach.** (ta) Bereits über ein Jahr begleitet uns nun das Coronavirus und prägt unseren Alltag. Jede Generation ist von dieser Pandemie betroffen, aber kaum eine andere so einschneidend wie unsere Kinder: So leistet die Mehrheit der Schüler bereits seit Wochen ihre Unterrichtszeit im Distanzunterricht vor den Bildschirmen ab. Umso wichtiger erscheint diesbezüglich die Schulung der Kinder in Bezug auf den Umgang mit digitalen Medien. Vor allem die jüngsten unter ihnen – die Grundschüler – gilt es, an diese digitale Welt behutsam heranzuführen, zumal ein Ende der Pandemie beziehungsweise eine Rückkehr in einen „normalen“ Alltag noch nicht abzusehen sind.

Diese Notwendigkeit griff der Mitterfelder Kinder- und Jugendförderverein (MiKiJu) auf und initiierte eine Fortbildungsreihe für die Schüler und Eltern der Grundschule Mitterfels-Haselbach durch Medienexperte Jörg Kabierske ([www.klicksalat.de](http://www.klicksalat.de)). Bereits vor vier Jahren kamen die Jugendlichen der Mitterfelder Mittelschule in den Genuss einer professionellen Schulung durch Jörg Kabierske; wichtige Themen wie der Umgang mit sozialen Netzwerken und Cybermobbing wurden dabei angesprochen.

### Verhaltenshinweise für Schüler und Eltern

Aktuell sollte die Zielgruppe eben eine jüngere sein: So wurden die Schüler und Eltern der 3. und 4. Klassen im Rahmen einer Onlineveranstaltung geschult, insbesondere bezüglich des Verhaltens während und um das „Online-Schooling“. Schließlich folgten kleinere Präsenzveranstaltungen für die 1. und 2. Klassen, die sich zu dieser Zeit noch im Wechselunterricht befanden. Begeistert nahmen vor allem die Kleinsten die freiwilligen Hausaufgaben sehr ernst und waren



Bei der Spendenübergabe (von links): Michael Breu (Vorsitzender des Förderkreises Kinder Haselbach), Anita Herrnberger (Elternbeirat Schule Mitterfels-Haselbach), Marion Brandl (Rektorin der Grund- und Mittelschule Mitterfels-Haselbach) und Dominic Rauscher (Vorsitzender des Mitterfelder Kinder- und Jugendfördervereins)

Fotos: Kathrin Bscheid



Medienexperte Jörg Kabierske aus Regensburg beim „Online-Talk“.

bald stolze Besitzer eines „Surf-(Führer-)Scheins“.

Abschließend fand an der Schule Mitterfels eine Abendveranstaltung im Rahmen eines „Online-Talks“ statt: Kabierske versuchte im Zwiegespräch mit den Lehrerinnen der Grundschule Mitterfels-Haselbach, Frau Steininger-Nelz und Frau Bach-Jobst, der Rektorin Frau Brandl sowie dem Vorsitzenden des MiKiJu, Dominic Rauscher, wichtige Themen rund um die digitale

Welt der Kinder anzuschneiden und zu erklären. Die Fragen der zugeschalteten Eltern belebten die Diskussion und machten die Veranstaltung sehr lebendig.

### Der richtige Zeitpunkt für den Handy-Kauf

Es wurden wichtige Punkte besprochen, wie die adäquaten Zeitpunkte für ein Handy beziehungsweise dessen Anschaffung, das rich-

tige Maß an Freiraum für die Kinder zur Entfaltung auf digitaler Ebene oder aber das Setzen von Grenzen und Regeln im Umgang mit modernen Medien. Bemerkenswert war auch das große Interesse der Vorschulleitern an der Veranstaltung, was wiederum die Notwendigkeit effektiver Aufklärungsarbeit bereits in dieser Altersgruppe unterstreicht. Mehr Informationen für interessierte Eltern sind unter [www.klicksalat.de](http://www.klicksalat.de) zu finden.

Finanziert wurde die bestens angenommene Veranstaltung durch den Mitterfelder Kinder- und Jugendförderverein (500 Euro), den Förderkreis Kinder Haselbach (500 Euro), den Elternbeirat der Grund- und Mittelschule Mitterfels-Haselbach (300 Euro) sowie die Schule selbst (300 Euro).

„Eine Neuauflage der Veranstaltung in ein paar Jahren ist sicherlich denkbar, da der Prävention und Aufklärungsarbeit bei einem so sensiblen Thema wie dem Mediengebrauch bei Kindern eine entscheidende Bedeutung zukommt“, resümiert Dominic Rauscher, Vorsitzender des MiKiJu.